

Er hat das Jukebox-Fieber

✓ Rainer Böhm aus Altusried restauriert liebevoll und in vielen Arbeitsstunden diese Kleinode

Altusried (bam).
Ein Knopfdruck von Rainer Böhm und schon tönt Elvis aus der fertig restaurierten Musikbox der Rock-Ola 1448 aus dem Jahr 1955. Ein Klang, den man so schnell nicht vergisst.

Man steht im Untergeschoss im Haus des Tüftlers, wippt mit den Füßen, schnippt mit den Fingern und ist fasziniert von diesem musikalischen Erlebnis. Wenn er dann das nächste Knöpfchen drückt, man die Platte wechseln sieht und den super Sound hört, ist man hin und weg und wird in die Zeit von Elvis Presley oder Bill Haley versetzt. Ein Hochgenuss für Augen und Ohren.

Einzigartig

Rundherum stehen einzigartige Musikboxen, ob die klassischen der 50er, Anfang 60er-Jahre, auch „Silver Age Ära“ genannt, die überwiegend von US-amerikanischen Herstellern wie Wurlitzer, Rock-Ola, Seeburg, AMI und so weiter stammen.

Es glitzert und funkelt. Dazu kommen auch noch zahlreiche Schallplatten, Flipperautomaten, alte Emailschilder, ein alter Spielautomat, auch als

einarmiger Bandit bekannt, Warenautomaten von PEZ und mehr. Der Betrachter weiß gar nicht, wo er zuerst genau hinschauen soll.

Inzwischen hat Rainer Böhm nämlich 20 alte Jukeboxen in seiner Sammlung. Die Designs sind durch große, farbige und beleuchtete Plastiks und Pilaster gekennzeichnet. In den 50er Jahren, dem „Silver Age“, wurden Musikboxen vom Design überwiegend von Automobil (Heckflossen, etc.) und Raumfahrt beeinflusst.

Bevorzugte Materialien waren Chrom und Glas, deshalb werden Jukeboxen aus der Zeit auch „Chrommonster“ genannt. Bei späteren Modellen aus den end60/70er Jahren ist die Wechselmechanik nicht mehr sichtbar.

Leidenschaft

„Vor 15 Jahren hatte ich die erste Musikbox. In Deutschland gibt es rund 500 Sammler und Liebhaber. Es entstehen richtige Freundschaften unter uns“, berichtet Rainer Böhm.

Die Restauration der Rock-Ola 1448 dauerte rund 150 Arbeitsstunden. Jede einzelne Musikbox wurde von Rainer Böhm in filigraner Kleinarbeit wieder Instand gesetzt. Das

heißt natürlich auch, im Internet nach allerlei Teilen recherchieren. Es ist wahre Detektivarbeit, die der Tüftler betreibt, um an viele Originalteile zu kommen. „Am Schluss heißt es dann: Aus einem Stück Schrott entstand Gold“, schmunzelt der Musikbox-Fan Rainer Böhm.

Info

Wer weiß, wo eine Musikbox zu kaufen steht, kann sich bei Rainer Böhm unter unter Tel.



08373/921631. Foto: Bärbel Mayr